© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Vogelwarte 44, 2006: 75–76
© DO-G, IfV, MPG 2006

Meldungen aus den Beringungszentralen

Wolfgang Fiedler[1], Ulrich Köppen[2] & Olaf Geiter[3]

[1] Beringungszentrale an der Vogelwarte Radolfzell, MPI Ornithologie, Schlossallee 2, D-78315 Radolfzell, e-Mail: ring@orn.mpg.de Internet: http://vogelwarte.mpg.de
[2] Beringungszentrale Hiddensee, LUNG Mecklenburg-Vorpommern, Badenstr. 18, D- 18439 Stralsund, e-Mail: beringungszentrale@lung.mv-regierung.de Internet: http://www.lung.mv-regierung.de/beringung
[3] Beringungszentrale am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland", An der Vogelwarte 21, 26386 Wilhelmshaven, e-Mail: ifv.ring@ifv.terramare.de Internet: http://www.vogelwarte-helgoland.de

Aktuelle Informationen zur Vogelgrippe

Die Beringungszentralen stellen auf ihren Internetseiten aktuelle Informationen zur Vogelgrippe bereit. Interessenten besuchen bitte die oben genannten Internetadressen.

Ringfunde – herausgepickt

Diese kleine Auswahl an Ringfunden mit Bezug zu Deutschland oder Österreich soll über die interessanten, vielfältigen und teilweise auch überraschenden oder ungewöhnlichen Einblicke informieren, die heute noch durch die Vogelberingung gewonnen werden. Da die Angaben auf das Wesentliche reduziert wurden, sind diese Funddaten für die weitere Auswertung nicht in allen Fällen geeignet. Interessenten, die Ringfunde für Auswertungen verwenden möchten, wenden sich bitte an eine der drei deutschen Beringungszentralen.

Radolfzell A.....3444 Weißstorch *Ciconia ciconia*
beringt als Nestling am 27. Juni 2005 in Ilz, Steiermark, Österreich (H. Haar), als Stromopfer verunglückt am 2. September 2005 in Nulles, Tarragona, Spanien (M. De Pedro). Ein weiterer Westzieher aus dem Osten Österreichs und damit von deutlich östlich der Zugscheide.

Bologna P....6234 Weißstorch *Ciconia ciconia*
beringt als Nestling am 18. Juni 2002 in Stramiano – Sommariva del Bosco, Cuneo, Italien (Beringungszentrale Bologna), als Brutvogel durch Fernablesung des Rings identifiziert am 7. Juni 2005 in Mimmenhausen, Südwürttemberg, Deutschland (W. Feld). Vertreter der sehr kleinen italienischen Storchenpopulation treten in jüngster Zeit in Süddeutschland auf, darunter auch dieser Brutvogel. Sie tragen zumeist zusätzlich einen grünen Farbring mit vierstelliger Buchstabenkombination, die mit einem I beginnt.

Hiddensee HA....7762 Mandarinente *Aix galericulata*
beringt als adultes Männchen am 1.Februar 2003 in Potsdam, Brandenburg, zusätzlich markiert mit Farbring „Weiß 25" (W. Mädlow), aus Entfernung abgelesen am 22. Dezember 2003 im Berliner Zoo. Über das saisonale Raum-Zeit-Verhalten der zahlreichen freilebenden Mandarinenten in und um Potsdam war bis zur Etablierung dieses Farbmarkierungsprogramms im Jahr 2002 so gut wie nichts bekannt. Inzwischen zeichnen sich anhand von Ringablesungen bestimmte jahreszeitliche Raum-Zeit-Muster der Tiere ab, in denen auch die Gewässer der Stadt Berlin eine gewisse Rolle spielen. Leider mangelt es gerade dort noch an gezielten Ableseaktivitäten!

Radolfzell KR....4868 Habicht *Accipiter gentilis*
beringt als nestjunges Weibchen am 18. Juli 2005 in Berlin-Wedding, (D. Stoewe), in unmittelbarer Nähe vorübergehend gefangen am 28. Juli 2005 (Familie Müller). Der Vogel schlug eine Taube im Schlafzimmer des Melders, was die zunehmende Urbanisiereng des Habichts, die von Beringern in Berlin derzeit intensiv untersucht wird, besonders bemerkenswert illustriert.

Hiddensee NA...43682 Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus*
beringt am 4.9.1998 als diesjähriger Vogel auf der Insel Greifswalder Oie, Krs. Ostvorpommern, Mecklenburg-Vorpommern (Beringergruppe Verein Jordsand), lebend kontrolliert durch einen Beringer am 27.5.2004 als adultes Weibchen in Utklippan, Blekinge, Schweden. Dieser erste Fernfund (> 100 km) eines Ziegenmelkers mit Hiddenseering dürfte belegen, dass selbst ein Charaktervogel trockener Kiefernheiden die offene See nicht unbedingt scheut. Vielleicht war aber auch der Jungvogel auf seinem ersten Wegzug von der normalen, weiter westlich über Dänemark verlaufenden Zugroute abgewichen?

Hiddensee SA...18868 Bienenfresser *Merops apiaster*
beringt nestjung am 28. Juli 2003 bei Merseburg, Krs. Aschersleben, Sachsen-Anhalt (M. Schulze), lebend kontrolliert durch einen Beringer am 3. August 2004 als weiblicher Brutvogel in Niederjahna, Krs. Meißen, Sachsen. Die Rolle der Dismigration bei der Entwicklung der mitteldeutschen Bienenfresserpopulation wird von Beginn an mittels gezielter Beringung und Ringkontrolle dokumentiert. Hohe Ansiedlungsdistanzen mancher Jungvögel, hier im Extrem 101 km zwischen Geburtsort und Brutort, sorgen für die Ausweitung des besiedelten Gebietes.

© Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Partner; download www.do-g.de; www.zobodat.at

Hiddensee VD...76778 Rauchschwalbe *Hirundo rustica*
beringt am 16.8.2003 als diesjähriger Jungvogel am Schlafplatz Dranser See, Krs. Ostprignitz-Ruppin, Brandenburg (J. Kaatz), lebend kontrolliert als weiblicher Brutvogel am 19.5.2004 in Wittstock, 11 Kilometer westlich vom Beringungsort. Ein schönes Beispiel dafür, wie sich Informationen aus den beiden Teilprojekten des Programms „Integriertes Monitoring Rauchschwalbe" („Schlafplätze" und „Brutbiologie") ergänzen und zum Verständnis der nachbrutzeitlichen Sammelbewegungen der Brut- und Jungvögel beitragen.

Hiddensee VC.....984 Bartmeise *Panurus biarmicus*
beringt am 11.7.1996 in Röblingen, Krs. Mansfelder Land, Sachsen-Anhalt, als adultes Weibchen (H. Tauchnitz), lebend kontrolliert als Brutvogel am 10.6.2005 am Beringungsort. Dies ist der mit Abstand älteste Vogel, der innerhalb des Bundesweiten Beringungsprogramms Bartmeise bisher wiedergefangen werden konnte und er schlägt auch die bisher bekannten Altersrekorde aus anderen Ländern. Dank der sorgfältig koordinierten und geografisch vernetzten Bearbeitung der Art durch viele Beringer im Bartmeisenprogramm erbrachten die seit 1996 insgesamt etwa 25.000 beringten Vögel bereits ca. 11.800 Ringkontrollen, die die Lebenswege von 6.945 Individuen z.T. sehr detailliert abbilden.

Radolfzell B1T...6883 Blaumeise *Parus caeruleus*
beringt als nestjunger Vogel am 12. Mai 2005 in Harthausen / Pfalz (D. & U. Hoffmann), lebend vorübergehend gefangen auf der Beringungsstation am Col de Bretolet, Wallis / Schweiz (Vogelwarte Sempach) am 26. Oktober 2005. Zwar reichen Funde in Deutschland erbrüteter Blaumeisen bis Südfrankreich und Nordspanien, jedoch liegt dieser Fund fast in Südrichtung statt wie üblich Südwest und er enstammt aus einem besonders guten Brutjahr. Weitere Funde werden zeigen, ob es 2005 zu lokalen Evasionen kam – einer Erscheinung, die in Mitteleuropa bei der Blaumeise derzeit offenbar deutlich seltener auftritt als noch vor einigen Jahrzehnten.

Radolfzell B2P...1679 Teichrohrsänger
Acrocephalus scirpaceus
beringt als diesjähriger Vogel am 27. August 2005 auf der Beringungsstation Mettnau bei Radolfzell am Bodensee (Vogelwarte Radolfzell), lebend vorübergehend durch einen Beringer gefangen am 3. September 2005 in der Laguna de la Nava, Palencia, Spanien (Beringungszentrale Madrid). Zwischen beiden Fängen liegen 711 km bzw. 7 Tage.

London T...338961 Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*
beringt am 17. Februar 2005 in Ripley, Surrey, Großbritannien (British Trust for Ornithology), durch eine Katze getötet am 6. Juni 2006 in Plochingen, Nordwürttemberg, Deutschland (H. Bührer). Dieser Vogel liefert einen weiteren Beleg für das seit einigen Jahrzehnten zunehmend erfolgreich genutzte Winterquartier mitteleuropäischer Mönchsgrasmücken in Großbritannien. Während bisher allerdings vor allem Brutvögel aus Mitteleuropa im Winter in Großbritannien gefunden wurden, handelt es sich hier umgekehrt um einen in England beringten Wintergast, der zur Brutzeit in Süddeutschland gefunden wurde.

Hiddensee PA...94234 Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*
beringt am 26. Mai 1999 als Weibchen im zweiten Kalenderjahr auf einer Untersuchungsfläche des Integrierten Singvogelmonitorings in Lohsa, Krs. Kamenz, Sachsen (M. Zischewski), lebend kontrolliert am 16. Juni 2004 als adulter Brutvogel am Beringungsort durch den Beringer. Dieser Nachweis langjähriger Brutortstreue sowie eines recht respektablen Alters eines Sperbergrasmückenweibchens zeigt exemplarisch, welche spezielle Art von Informationen im Rahmen des „Integrierten Monitoring von Singvogelpopulationen" (IMS) gewonnen werden. Für die Beurteilung bestandsdynamischer Vorgänge sind sie unverzichtbar.

Hiddensee PA …68841 Hybrid Sprosser x Nachtigall
Luscinia luscinia x megarhynchos
beringt mit Aluring und Farbringkombination am 12. Mai 1997 als vorjähriges Männchen auf der Oderinsel Ziegenwerder, Frankfurt/Oder, revierhaltend, vermutlich Brutvogel (J. Becker).

- 11. Mai 1998, Farbmarkierung abgelesen, Brutvogel am Beringungsort, Partnerin: Sprosser Hiddensee PA...69136;
- 30. Mai 1999, kontrolliert als Brutvogel am Beringungsort;
- 4.Mai 2000, kontrolliert als Brutvogel am Beringungsort, Partnerin: Nachtigall Hiddensee PB...18514, 4 Junge aufgezogen und flügge;
- 15. Mai 2001, kontrolliert als Brutvogel am Beringungsort, Partnerin: Sprosser Hiddensee PA...69165, 5 Junge aufgezogen und flügge;
- 25. April 2002, kontrolliert als Brutvogel am Beringungsort, Polygynie mit zwei Nachtigallweibchen;
- 1. Mai 2003, kontrolliert als Brutvogel am Beringungsort, Polygynie mit zwei Nachtigallweibchen;
- 5. Mai 2004, kontrolliert als Brutvogel am Beringungsort, füttert allein, Partnerin wahrscheinlich unberingtes Sprosserweibchen.
- 26. April 2005, erste Sichtung am Brutort, später verpaart mit Nachtigall Hiddensee PB...95276, 5 Junge aufgezogen und flügge.

Dieser einzigartige Einblick in den Lebensweg eines männlichen Sprosser x Nachtigall-Hybriden stellt nur einen kleinen Aspekt der Ergebnisse dar, die aus den intensiven Populationsuntersuchungen von J. Becker in der Nähe von Frankfurt/Oder an Nachtigall, Sprosser und den Kreuzungsprodukten beider Arten gewonnen wurden. Wie für beide Elternarten bereits nachgewiesen, ist auch dieses Männchen ausgesprochen brutortstreu. Letzteres trifft auch für seine jährlich wechselnden Partnerinnen zu, was aus dem hier widergegebenen Blickwinkel des Männchens allerdings nicht so deutlich wird. Trotz zahlreicher seit 1992 beringter Mischbruten und intensiver Kontrollaktivitäten gelang es bis 2005 nicht, im Untersuchungsgebiet jemals ein brütendes F1-Hybrid-Weibchen nachzuweisen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 44_2006

Autor(en)/Author(s): Fiedler Wolfgang, Köppen Ulrich, Geiter Olaf

Artikel/Article: Meldungen aus den Beringungszentralen 75-76